

Bøiband 2

H.1 S. 90

1384 Januar 1 [ipso die Circumcisionis eiusdem]. Bräfel. [176

Symon, Bischof von B., bekundet, daß er mit Einwilligung des Domkapitels mit dem Abte Boden von Corvey und dessen Kapitel einen Vertrag geschlossen hat über den Teil, den der verstorbene Albert van Bräfel an der Burg, Vorburg, dem Wicelde und Amte zu Beverungen hatte, der den beiden Stiftern mit dem Tode Alberts zugefallen ist. Die Stifter erhalten gleiche Teile und wollen sich gegenseitig borchhode und borchfrede halten gemäß den früheren Verträgen. Der Teil Hermanns von Bräfel umfaßte: de achtede deil up der borch to Beverunghen, und syn deil vorborch und wiceldes darselves; vortmer sevdehalf huve landes geleghen darsulves in dem velde to Beverungen, unde de verde deil an dem rotlande, vort de seste deil an dem rottegenden unde de verde deil an dem holte, dat in dat ampt to Beverungen höret; vort de seste deil an der molen darselves und to den Hestern, twe hove landes, vort vifteyn kothove und eyn anzedel to dem meyergade darselves to Beverungen. Vort de lude, de hir na beschreven stat: Bertolt van Cetzen, syn wyff und ore kinder; Henne Zegeharden, syn wyff und ore kinder; Cort de Beker,

syn wyff und ere kinder; Detmar, syn wyff und ore kinder; Gese Engelhardes und ore kynt; Alike Rickersen und ere kind; Engehard de Herde; Cord de Ryke, syn wyff und ore kynder, Johans kynder van Cetzen, und Bertold Cropel. Vortmer to Cetzen vif hove landes unde dey verde deil an dem rotlande; vord de seste deil an dem rottegenden darselves und twei kothove und dry anzedele. Vortmer Tone Tybey und syn wyff und ere kyndere; Henne Rickersen, sin wyff und ere kyndere; Methel Rickersen und ere kyndere; Henne Brechtigen und syne broder; de alde Brechtigen, syn wyff und ere kyndere und wo te tobehoringe anders gelegen und genompt synt. Der Teil mit dem Steinhaus auf der Burg bei der Pforte, den Bischof Heinrich von Hermann von Bräfel früher gekauft hat, verbleibt so lange ganz im Besitze Paderborns, bis Corvey 295 Mark Silbers Warburger Gewichts und Währung zu Beverungen oder zu Bräfel bezahlt, und zwar binnen 7 Jahren nach Erlaß der Urkunde. Corvey muß dann einen Monat vorher kündigen. Würde Paderborn die Summe nicht annehmen: so sollen se des wilkors to den seven jaren unverbunden wesen und sollen mid der voscr. summen silvers to dem halften deile hern Hermans van Brakle und der tobehoringhe und des steynhuses alle tyd komen. Nach Entrichtung der Summe erhält Corvey die Hälfte des fraglichen Teils. Wird die Summe binnen 7 Jahren nicht bezahlt, so verbleibt Paderborn im alleinigen Besitze dieses Teils. Die Urkunden, die zwischen Paderborn, Corvey und den von Bräfel gewechselt sind, bleiben sonst in Kraft. Bischof und Domkapitel siegeln.